



Kobolde unterm Dach

Tara die Pummelfee – Teil 10

Von Alexander Volz

Eine Fortsetzungsgeschichte zum Selberlesen oder Vorlesenlassen

Zum Mithören
auf spick.ch



Weisst du noch, was bisher passiert ist? Richtig. Mia, Max und der Kobold Pepe schrieben Botschaften an die Pummelfeen auf die Wände und auch auf den Pullover des Halbriesen Bubo. Und gerade, als sie damit fertig waren, hörten sie ein lauter werdendes Summen. «Ich will nicht wieder von Bienen zerstochen werden!», sagte der Halbriese und wedelte nun sehr stark mit seinen Armen, um anfliegende Bienen abzuschrecken. «Bubo», sprach Pepe den Halbriesen ganz ruhig an. Aber der reagierte nicht auf den Kobold und schlug stattdessen unkontrolliert mit seinen Armen um sich. Da schrie Pepe den Namen des Halbriesen laut heraus, um seine Aufmerksamkeit zu bekommen. «Bubo!» Endlich hörte der Halbriese auf, mit den Armen um sich zu schlagen. «Was ist denn los?», fragte Bubo leicht ängstlich. «Schau





doch mal hin», forderte der Kobold ihn liebevoll auf. «Das Summen kommt nicht von Bienen.» Jetzt erkannten alle, woher das Geräusch kam und was es war. Die Augen der beiden Geschwister Mia und Max wurden vor Verwunderung und Aufregung immer grösser. Bubo stand nun ruhig da, aber sein Mund war weit geöffnet. So etwas hatte auch er noch nie gesehen. Pepe blickte mit einem breiten Grinsen auf Tara. Und die strahlte vor Freude bei dem, was sie sah: Eine kleine Gruppe von sechs Pummelfeen flog auf sie zu und umkreiste dann den Halbriesen in einem Formationsflug. Eine Pummelfee vorweg, dahinter zwei weitere und dahinter noch mal drei. Es sah aus wie eine fliegende Pfeilspitze.

Tara war vor Freude so aufgeregt, dass sie sich den anderen Pummelfeen im Formationsflug um den Halbriesen anschloss. Als die vorderste Pummelfee sah, dass Tara sich der kleinen Gruppe angeschlossen hatte, drehte sie ab und die



ganze Formation flog in die Richtung, aus der sie gekommen war. Traurig blickten die Geschwister und der Kobold den Pummelfeen nach. Nur Bubo war froh, dass es keine Bienen waren und er nicht wieder gestochen wurde.

«Ob wir Tara noch einmal wiedersehen?», fragte Mia in die Runde.

Fortsetzung im nächsten MiniSPICK.

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch